



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Allgemeiner Schulleitungsverband Deutschlands
Frau Wolters-Vogeler
c/o Grundschule An der Haake
Lange Striepen 51
21147 Hamburg

REFERAT 614
BEARBEITET VON Dr. Theda Wessel

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 441-4627
FAX +49 (0)30 18 441-
E-MAIL theda.wessel@bmg.bund.de
INTERNET www.bundesgesundheitsministerium.de

**Ihr Schreiben an Herrn Bundesminister Spahn
vom 15. Januar 2021**

AZ Berlin, 10. Februar 2021
614-4532-52/11

Sehr geehrte Frau Wolters-Vogeler,

vielen Dank für das o.g. Schreiben, in dem Sie im Namen des Allgemeinen Schulleitungsverband Deutschlands (ASD) einen früheren Impftermin gegen COVID-19 für Lehrerinnen und Lehrer und andere in der Schule Beschäftigte fordern. Herr Minister Spahn hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Ihr Anliegen, in der Schule Beschäftigte so früh wie möglich zu impfen, um einerseits einen normalen Schulbetrieb zu ermöglichen und gleichzeitig die Gefährdung der Beschäftigten zu minimieren, ist in jeder Hinsicht verständlich.

Da noch nicht ausreichend Impfstoff gegen COVID-19 zur Verfügung steht, muss allerdings zurzeit noch eine Priorisierung erfolgen. Grundlage hierfür sind in Deutschland die Impfeempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO). Impfziele der STIKO-Empfehlung sind, schwere COVID-19-Erkrankungen und -Todesfälle und Infektionen bei Personen mit einem erhöhten beruflichen Risiko zu verhindern sowie die Verbreitung des SARS-CoV-2 Virus einzudämmen und das öffentliche Leben aufrecht zu erhalten. Die STIKO orientiert sich dabei an den Kriterien der evidenzbasierten Medizin. Die Arbeitsweise der STIKO ist unter dem folgenden Link dargestellt:

https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Aufgaben_Methoden/methoden_node.html?jsessionid=170554F5EF920A5FFEC17745C44CAF8D.internet091

In der STIKO-Empfehlung zur COVID-19-Impfung vom 29. Januar 2021 wird ausdrücklich auf die besondere Situation von Lehrerinnen und Lehrern eingegangen, insbesondere auch im Hinblick auf ihre zentrale Rolle als Garanten des Rechts der Kinder und Jugendlichen auf Bildung, Teilhabe, Förderung und Betreuung. Nach Abwägung aller zurzeit vorliegenden Erkenntnisse

werden danach Lehrerinnen und Lehrer im Stufenplan zur Priorisierung der COVID-19-Impfung in Deutschland auf der gleichen Stufe eingeordnet wie beispielsweise Menschen mit bestimmten schwerwiegenden Vorerkrankungen und noch vor Personal in Schlüsselpositionen der Landes- und Bundesregierungen. Liegen individuelle Risikofaktoren vor, die im Stufenplan benannt sind, kann eine Einstufung in einer höheren Priorität erfolgen. Näheres zu den aktuellen Empfehlungen der STIKO finden Sie hier:

<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/COVID-19/Impfempfehlung-Zusfassung.html;jsessionid=1A5E50D81B0576F6DFBB3CD162C0263C.internet101>

Bitte seien Sie versichert, dass neue wissenschaftliche Erkenntnisse laufend in die Empfehlungen der STIKO einfließen und in den Entscheidungsprozessen des Bundesministeriums für Gesundheit berücksichtigt werden.

Ich bitte daher um Ihr Verständnis – und Ihre Geduld – und wünsche Ihnen für Ihre wichtige Arbeit weiterhin gutes Gelingen!

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Dr. Theda Wessel